

|                                                                                                                    |                                 |                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung)<br>Aschaffenburg-Miltenberg-Nahverkehrsgesellschaft |                                 | Ansprechpartner/-in<br>Jürgen Römer                   |
| Ortsteil, Straße, Hausnummer<br>Frohsinnstraße 30                                                                  | PLZ, Ort<br>63739 Aschaffenburg | Telefon<br>06021 /8666-844                            |
| E-Mail<br>info@amina-verbund.de                                                                                    |                                 | Eingang bei LAG (Datum, Name):<br>19.09.2025, Niehoff |

## Projektbeschreibung

LAG-Name: Spessart e. V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer PLZ, Ort

Telefon E-Mail

**Projekttitel:** (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Verkehrsmodell zur Planung u. Verbesserung Mobilität am BU

**Kurze Vorhabensbeschreibung:** max. 500 Zeichen

Die drei Gebietskörperschaften Stadt Aschaffenburg, Landkreis Aschaffenburg und Landkreis Miltenberg wollen mithilfe eines modernen Verkehrsmodells Erkenntnisse gewinnen über die Verkehrsmittelnutzung der Bevölkerung in der Region Bayerischer Untermain. Es soll dabei ermittelt werden, welche Wegeanteile und welche Streckenanteile mit welchen Verkehrsmitteln (oder zu Fuß) bewältigt werden (Modal Split-Feststellung). Das Verkehrsmodell wird allen Nutzergruppen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

**Kurze Beschreibung der Ausgangslage:** (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Für die drei Gebietskörperschaften wurde in den Jahren 2019 - 2021 im Rahmen eines Projekts ein umfangreiches Verkehrsmodell entwickelt, das auch die Raumplanung umfasst. Basis waren Daten aus den Jahren 2017 (z.B. MID 2017) und 2018.

Gleichzeitig stehen die Gebietskörperschaften vor der Herausforderung, für die Messung ihres Engagements in Sachen Radverkehr den Modal Split zu erheben und zu dokumentieren. Hier liegen zwar Zählraten von einigen Messstellen in der Stadt Aschaffenburg vor, Vergleichbares ist für die beiden Landkreise aber nicht verfügbar. Die letzte Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten, die auch eine Ableitung des Modal Split erlaubte, datiert aus dem Jahr 2013 und wurde nur in der Stadt Aschaffenburg durchgeführt.

### **Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:**

Das Modell soll anhand neuester Daten, z.B. aus der bundesweiten Erhebung MID 2023, erstellt werden. Dabei werden auch die zugrundeliegenden Strukturdaten fortgeschrieben. Das Verkehrsmodell soll dann anhand von Zählraten aus dem ÖPNV und dem Radverkehr kalibriert werden. Ferner sollen Daten aus dem Landesverkehrsmodell Bayern integriert werden. Im Ergebnis soll nicht nur das Verkehrs-Modell vorliegen, sondern auch der Status Quo der Verkehrsmittelwahl auf Gemeindeebene dargestellt werden können. Durch diese Informationen sollen Erkenntnisse über die Entwicklung der Verkehrsmittelwahl der Menschen gewonnen werden. Durch die Einreihung neben bisherige Erhebungen aus der Vergangenheit können Rückschlüsse über die Wirksamkeit von bereits ergriffenen Maßnahmen gezogen werden sowie weitere politische Steuerungsmöglichkeiten ermittelt und begründet werden.

Ziel ist die Unterstützung einer nachhaltigeren Mobilität im Untersuchungsraum.

Besonderer Fokus soll dabei auf den Wechsel vom Motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf Verkehrsmittel aus dem Umweltverbund (Fahrrad, Öffentlicher Personennahverkehr, Fußverkehr) gelegt werden.

Zusammenfassend werden folgende Ziele verfolgt:

1. Erstellung des Verkehrs-Modells als Voraussetzung für die fortgesetzte Nutzbarkeit
2. Kalibrierung des Verkehrs-Modells anhand von Zählraten aus ÖPNV und Fahrradverkehr
3. Integration des Landesverkehrsmodells Bayern
4. Erfolgskontrolle für durchgeführte Maßnahmen, Erkenntnisgewinn für zukünftige Maßnahmen zugunsten Umweltverbund
5. Feststellung des Modal Split im Untersuchungsraum

Das Verkehrsmodell wird allen Nutzergruppen kostenfrei zur Verfügung gestellt und leistet somit einen umfassenden Beitrag zur verkehrlichen Entwicklung der Region. Diese umfassen Städte und Gemeinden, das Staatliche Bauamt, Infrastrukturbetreiber wie Bahn- und Busunternehmen, die Wissenschaft, Universitäten und Hochschulen, sowie weitere Institute und auch interessierte Privatpersonen.

### **Bestandteile des Projekts:** (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Die Arbeiten werden von einem externen Dienstleister (Gutachter) erbracht. Die Kosten (netto) beruhen auf Aufwandsschätzungen für die einzelnen Arbeitspakete. Im Einzelnen sind dies:

- Auswertung bundesweiter Haushaltsbefragung MID 2023
- Haushaltsbefragung
- Verfeinerung der Verkehrszellen
- Aktualisierung der Strukturdaten auf den Analysestand 2025
- Fortschreibung der Analysenetze
- Integration Radverkehrsnetz und Zählraten
- Integration Landesverkehrsmodell Bayern
- Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit
- Kalibrierung und Validierung
- Integration und Berechnung des Prognose-Nullfalls
- Modellhandbuch/Dokumentation

Der Förderantrag bezieht sich auf das Gesamtprojekt, wobei die jährlichen Wartungs- und Lizenzgebühren nicht zu fördern sind, sondern vom Antragsteller zu tragen sind.

**Umsetzungsort:** (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Stadt Aschaffenburg, sowie alle Kommunen der Landkreise Miltenberg und Aschaffenburg (= Gebiet des Regionalen Planungsverbands).

**geplanter Umsetzungszeitraum** von 10.2025 bis 07.2026  
*Monat/Jahr* *Monat/Jahr*

**Projektart:** ☐ Einzelprojekt ☒ Kooperationsprojekt

**federführende LAG.** (bei Kooperationsprojekt) LAG Main4Eck (65%)

**weitere beteiligte LAGs:**

LAG Spessart (35%)

**Finanzierungsplan:**

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 209.440,00

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 176.000,00

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 123.200,00

Eigenmittel Antragsteller: 86.240,00

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Summe der Finanzierungsmittel: 209.440,00

**Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant:** (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

☐ ja ☒ nein

**Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):**

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

LAG Spessart:

Entwicklungsziel 4: "Zukunftsregion Spessart" --> Handlungsziel 4 d): "Weiterentwicklung einer nachhaltigen Mobilität für die Region"

Entwicklungsziel 3 „Naturregion Spessart“ -- Handlungsziel a) „Sicherung und Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft, natürlicher Ressourcen und Förderung der Biodiversität“

LAG Main4Eck:

Entwicklungsziel 4: "Beitrag zum Ressourcen- und Umweltschutz leisten" --> Handlungsziel 4.2: "Ressourcenschonende Mobilität ausbauen"

**Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)**

LAG Spessart:  
Handlungsziel 4 c): "Entwicklung zukunftsfester Infrastrukturen im ländlichen Raum"  
LAG Main4Eck:  
Handlungsziel 1.2: "Attraktivitätssteigerung der Kommunen"

**Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:**

Bürger werden über Befragungen direkt in die Erhebung eingebunden, sie sind die ausschlaggebenden Faktoren und der Inputgeber des Projektes. Ihre tatsächlichen Wege und ihr Verkehrsverhalten werden erfasst und ins Modell aufgenommen.

**Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:**

Schaffung einer validen Datengrundlage zur Identifizierung von zielführenden Maßnahmen im Bereich der Mobilität. Erfolgskontrolle bereits durchgeführter Maßnahmen. Einbindung von und Kalibrierung anhand ÖPNV- und Radverkehrszählraten. Verkehrliche Verbesserungen im LAG-Gebiet können beispielsweise OnDemand-Verkehre sein, die auf Grundlage des Datenmodells geplant werden. Außerdem Einbindung in den Alltagsbetrieb der Kommunen, z.B. bei der Berechnung verkehrlicher Auswirkungen von Straßen- und Brückensperrungen etwa bei Rohrbrüchen, Sanierungs- und Baumaßnahmen, Belastbarkeitsberechnungen, uvm.

**Beschreibung des Innovationsgehalt:**

Das ohnehin schon innovative Verkehrs-Modell wird durch die Einbindung von Erhebungsdaten und Zählraten aus ÖPNV und Radverkehr noch weiter verbessert und liefert somit ein aktuelles Abbild des tatsächlichen Verkehrsverhaltens, was als Planungsgrundlage von sehr großem Wert ist und so bisher noch nicht existiert. Die Wirkung von geplanten Maßnahmen im Verkehr, sei es im ÖPNV, im Radverkehr oder im MIV, lassen sich so in Zukunft sehr viel besser im Vorfeld abschätzen als bislang. Multimodale und intermodale Wegeketten lassen sich modellieren und hinsichtlich intelligenter Verkehrssysteme optimieren, z.B. Einführung von OnDemand-Verkehren als Leuchtturmprojekt aufbauend auf empirischen Daten.

**Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:**

- Partner: Die bezüglich der Datenlieferungen zu beteiligenden Partner sind die im regionalen Planungsverband tätigen Verkehrsunternehmen sowie die kommunalen Verwaltungen.
- Sektoren: Verkehrssektor (Verkehrsinfrastruktur und Verkehrsträger), Energie- und Umweltsektor (Nachhaltige Antriebe, Elektrifizierung), Stadtplanung und Bauwesen (Raumordnung, Straßenführung), Technologie- und IT-Sektor (Routenplanung), öffentlicher Sektor und Verwaltung (Planungshoheit), Wirtschaft und Unternehmen (Verk.-Betr.)
- Projekte: Verkehrliche Evaluierungen auf Grundlage des Verkehrsmodells für straßengebundenen Verkehr (MIV, ÖPNV, Radverkehr, Fußverkehr), Deutschlandtakt auf der Schiene auf Grundlage von Pendlerströmen

**Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:**

Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch den Beitrag zu einer nachhaltigeren Mobilität, Wechsel der Verkehrsträger hin zum Umweltverbund (Fahrrad, Fußverkehr, ÖPNV, SPNV). Ermöglichung bedarfsgesteuerter Verkehrsangebote, um alle drei Säulen der Nachhaltigkeit zu bedienen: Ökonomisch, ökologisch, sozial. Optimierung des Verkehrsflusses, um Standzeiten, Wartezeiten und Leerkilometer zu reduzieren und somit Emissionen zu senken.

### **Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:**

Wechsel zum Umweltverbund bedeutet nachhaltigere und ressourcenschonendere Mobilität der Bürgerinnen und Bürger im Bereich des regionalen Planungsverbands.

Durch eine fundierte Datengrundlage können Verkehrssysteme resilient und effizient aufgebaut werden. Verkehre werden vermieden, verlagert und verbessert.

### **Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:**

Zielgerichteter Ausbau von ÖPNV- und Radwegeangeboten in Teilräumen mit entsprechenden Potentialen.

Dem Verkehr als Bindeglied der Daseinsgrundfunktionen (Wohnen, Arbeiten, sich versorgen, sich bilden, Freizeitgestaltung) kommt eine zentrale Rolle in der Alltagsgestaltung der Menschen zu.

Gut geplante Verkehrssysteme bieten Attraktivität und Zuverlässigkeit für die Nutzer. Für diese fundierte Planung sind qualitativ hochwertige Datengrundlagen notwendig. Das Verkehrsmodell stellt ebendiese dar.

### **Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:**

Das Verkehrsmodell wird von vielen regionalen Partnern bei ihren Planungsprozessen eingesetzt. Von einer Aktualisierung und Aufwertung werden also diverse Akteure in der regionalen Raum- und Verkehrsplanung profitieren. Neben den Verwaltungen wird auch die Politik davon profitieren, weil Maßnahmen besser bezüglich ihrer Wirksamkeit evaluiert werden können und der politische Entscheidungsprozess somit fundierter ablaufen kann.

Der Verkehrssektor stellt die Grundlage für unsere regionale Wertschöpfung dar: Die Mobilität von Arbeitskräften und Gütern ermöglicht erst den Handel, der als Grundlage für unseren Wohlstand unabdingbar ist. Sowohl lokale als auch globale verflochtene Lieferketten werden somit erst ermöglicht.

### **Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:**

Die soziale Teilhabe der Menschen wird massiv gefördert durch den Zugang zu qualitativ wertvollem ÖPNV und adäquatem Verkehrsangebot. Es wird bezahlbare Mobilität sowie inklusive Bereitstellung der Verkehrsangebote ermöglicht. Insbesondere nicht-selbstständig-mobile Bevölkerungsgruppen wie Schüler, Senioren und Menschen mit Behinderung profitieren vom bereitgestellten ÖPNV, dessen Ausgestaltung anhand der vorliegenden Verkehrsdaten stetig optimiert werden kann.

### **Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:**

Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit: Die AMINA stellt sicher, dass die Öffentlichkeit über das Ergebnis des Projekts informiert wird. Dies geschieht durch Pressemitteilungen und Informationen auf der Website. Diese transparente Kommunikation fördert das Vertrauen und die Akzeptanz des Projekts in der Bevölkerung.

### **Erwartete nachhaltige Wirkung:**

Die Identifizierung von wirksamen Maßnahmen für eine Veränderung des Verkehrsverhaltens hin zum Umweltverbund mittels des Modells sorgt dafür, dass gezielter auf ein nachhaltiges Verkehrsverhalten der Bürgerinnen und Bürger hingearbeitet werden kann. Planungsprozesse können auf einer validen Datenbasis durchgeführt werden und haben somit eine höhere Wahrscheinlichkeit, die beabsichtigte nachhaltige Wirkung zu erzielen.

### **Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Die AMINA ist vom regionalen Planungsverband am bayerischen Untermain beauftragt, das Modell vorzuhalten und weiterzuentwickeln. In dieser Funktion trägt die AMINA die Folgekosten des Projekts in Form von Wartungs- und Lizenzgebühren für die eingesetzte Software. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse des Projekts dauerhaft verfügbar sind und das Modell von interessierten Anwendern kostenfrei genutzt werden kann.

Eine Datennutzungsvereinbarung sieht vor, dass alle Änderungen und Ergänzungen am Modell an die AMINA als Verwalter zurückgespielt werden müssen. Somit wird sichergestellt, dass keine Fragmentierung des Modells entsteht, sondern alle Nutzer auf demselben Stand sind. Dies wird sichergestellt durch den Posten PTV-Hub innerhalb der VISUM-Produkte.

Aschaffenburg, 19.09.2025

*Ort, Datum*

gez. Römer

*Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)*

Jürgen Römer

*Name in Druckbuchstaben*

Geschäftsführer

*Funktion*

**Von der LAG auszufüllen:**

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

☐

nein

☐

ja

welche:

EG-Sitzung vom: \_\_\_\_\_

*Datum*

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift LAG (gezeichnet)*

**Hinweis für den Antragsteller:**

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.

### Kosten des Projekts "Verkehrsmodell zur Planung und zur Verbesserung der Mobilität am Bayerischen Untermain"

| Maßnahme                                                                          | EUR            |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Auswertung bundesweiter Haushaltsbefragung MID 2023                               | 11.000         |
| eigene Haushaltsbefragung, wenn MID den nötigen Detaillierungsgrad nicht aufweist | 110.000        |
| Verfeinerung der Verkehrszellen                                                   | 2.000          |
| Aktualisierung der Strukturdaten auf den Analysestand 2025                        | 7.000          |
| Fortschreibung der Analysenetze                                                   | 2.500          |
| Integration Radverkehrsnetz und Zählraten                                         | 4.500          |
| Integration Landesverkehrsmodell Bayern                                           | 4.500          |
| Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit                                                 | 7.000          |
| Kalibrierung und Validierung                                                      | 7.000          |
| Integration und Berechnung des Prognose-Nullfalls                                 | 11.500         |
| Modellhandbuch/Dokumentation                                                      | 9.000          |
| <b>Gesamt (netto)</b>                                                             | <b>176.000</b> |
| <b>Gesamt (brutto)</b>                                                            | <b>209.440</b> |
| Mehrwertsteuer (19%)                                                              | 33.440         |

Stand: 17.07.2025

# Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung eines Kooperationsprojektes

Stand: 25.07.2025

**Projekttitel** (Vorhabentitel) – gesamtes Kooperationsprojekt:

Verkehrsmodell zur Planung u. Verbesserung Mobilität am Bayerischen Untermain

Es handelt sich um eine

☒ gebietsübergreifende Kooperation innerhalb Bayerns

☐ gebietsübergreifende Kooperation mit anderen Bundesländern / transnationale Kooperation

## 1. Beteiligte LAGs

### Federführende LAG

LAG Main4eck Miltenberg e.V.

LAG-Name

Elisabeth Kluin

kluin@main4eck.de

Ansprechpartner/-in

E-Mail

**Partner-LAGs / ggf. vergleichbare regionale Partnerschaften** (jeweils LAG-Name):

LAG Spessart

## 2. Kooperationsprojekt

### Kurzdarstellung und Ziele des gesamten Kooperationsprojektes

Die drei Gebietskörperschaften Stadt Aschaffenburg, Landkreis Aschaffenburg und Landkreis Miltenberg wollen mithilfe eines modernen Verkehrsmodells Erkenntnisse gewinnen über die Verkehrsmittelnutzung der Bevölkerung im AMINA-Raum. Es soll dabei ermittelt werden, welche Wegeanteile und welche Streckenanteile mit welchen Verkehrsmitteln (oder zu Fuß) bewältigt werden (Modal Split-Feststellung). Das Verkehrsmodell wird allen Nutzergruppen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Folgende Ziele verfolgt:

1. Erstellung des Verkehrs-Modells als Voraussetzung für die fortgesetzte Nutzbarkeit
2. Kalibrierung des Verkehrs-Modells anhand von Zähldaten aus ÖPNV und Fahrradverkehr
3. Integration des Landesverkehrsmodells Bayern
4. Erfolgskontrolle für durchgeführte Maßnahmen, Erkenntnisgewinn für zukünftige Maßnahmen zugunsten Umweltverbund
5. Feststellung des Modal Split im Untersuchungsraum

Das Verkehrsmodell wird allen Nutzergruppen kostenfrei zur Verfügung gestellt und leistet somit einen umfassenden Beitrag zur verkehrlichen Entwicklung der Region. Diese umfassen Städte und Gemeinden, das Staatliche Bauamt, Infrastrukturbetreiber wie Bahn- und Busunternehmen, die Wissenschaft, Universitäten und Hochschulen, sowie weitere Institute und auch interessierte Privatpersonen.

### **Art der Antragstellung**

*Hinweis: Auch beide Varianten sind in Kombination möglich.*

☐ separate Förderanträge für jedes Teilprojekt → weiter Ziff. 2.1

☒ gemeinsamer Förderantrag → weiter Ziff. 2.2

### **2.1 Förderanträge für jedes Teilprojekt**

**Geplante Teilprojekte im Rahmen des unter Ziff. 2 genannten Gesamtprojekts**

*Hinweis: Jeweils Bezeichnung Teilprojekt, Projektpartner bzw. Projektträger, LAG*

### **2.2 Gemeinsamer Förderantrag**

**Beteiligte LAGs oder Projektpartner mit Zuordnung zu LAG** (inhaltliche Beteiligung aller LAG-Gebiete und finanzielle von mind. zwei davon erforderlich)

LAG Spessart

### Kosten und finanzielle Beteiligung

|                                                                                                              |                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| voraussichtliche Bruttokosten Kooperationsprojekt:                                                           | <u>209.440,00</u> € |
| voraussichtliche zuwendungsfähige Nettokosten Kooperationsprojekt:                                           | <u>176.000,00</u> € |
| voraussichtliche LEADER-Förderung:                                                                           | <u>123.200,00</u> € |
| prozentuale Aufteilung der LEADER-Förderung auf Budgets der LAGs <i>(jeweils LAG-Name und Anteil in %)</i> : |                     |
| LAG Main4Eck: 65 %                                                                                           |                     |
| LAG Spessart: 35 %                                                                                           |                     |

#### Hinweise:

- Prozentangaben (nur ganze Zahlen möglich, keine Kommastellen) in Kooperationsvereinbarung sind bindend für Aufteilung auf Budget der LAGs,
- LAG-Beschluss jeder LAG muss Maximalbetrag (entspr. geplanter prozentualer Aufteilung) enthalten
- Betragsmäßige Aufteilung der bewilligten Zuwendung auf LAG-Budgets erfolgt auf Basis der in der Kooperationsvereinbarung festgelegten Prozentzahlen

**Projektauswahlkriterien**  
der Lokalen Aktionsgruppe Spessart e.V.

|                       |                                                                   |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------------|
| <b>Projekttitel:</b>  | <b>Verkehrsmodell zur Planung u. Verbesserung Mobilität am BU</b> |
| <b>Projektnummer:</b> | <b>17</b>                                                         |

**Kriterien mit Punktebewertung**

| <b>1. Allgemeine Auswahlkriterien</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| <b>1. Übereinstimmung mit den Zielen der LES</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Mindestpunktzahl 1 |
| <b>0 Punkte:</b> kein Beitrag zu einem Entwicklungs- und / oder Handlungsziel<br><b>1 Punkt:</b> Beitrag zu einem Entwicklungs- und Handlungsziel<br><b>2 Punkte:</b> Beitrag zu zwei Entwicklungs- und / oder Handlungszielen<br><b>3 Punkte:</b> Beitrag zu mind. drei Entwicklungs- und / oder Handlungszielen                                                                                                                                                | 3                  |
| Begründung für Punktevergabe:<br><b>Entwicklungsziel 4 „Zukunftsregion Spessart“</b><br>Handlungsziel d) „Weiterentwicklung einer nachhaltigen Mobilität für die Region“<br>Handlungsziel c) „Entwicklung zukunftsfester Infrastrukturen im ländlichen Raum“<br><b>Entwicklungsziel 3 „Naturregion Spessart“</b><br>Handlungsziel a) „Sicherung und Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft, natürlicher Ressourcen und Förderung der Biodiversität“              |                    |
| <b>2. Grad der Bürger- und / oder Akteursbeteiligung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Mindestpunktzahl 1 |
| <b>0 Punkte:</b> keine Bürger- und / oder Akteursbeteiligung<br><b>1 Punkt:</b> Öffentliche Information und Sensibilisierungsprozesse erkennbar<br><b>2 Punkte:</b> Beteiligungsmöglichkeit bei Planung oder Umsetzung oder Betrieb des Projektes gegeben<br><b>3 Punkte:</b> Beteiligungsmöglichkeit bei Planung und / oder Umsetzung und / oder Betrieb des Projektes gegeben                                                                                  | 3                  |
| Begründung für Punktevergabe:<br>Das Projekt „Verkehrsmodell Bayerischer Untermain“ weist einen hohen Grad an Bürger- und Akteursbeteiligung auf. Die Bürgerinnen und Bürger werden direkt über Haushaltsbefragungen in das Projekt eingebunden und liefern mit ihrem tatsächlichen Mobilitätsverhalten die zentrale Datengrundlage für das Modell. Ihre Wege und Verkehrsmittelwahl fließen unmittelbar in die Modellierung ein, was ihnen eine aktive Rolle im |                    |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Planungsprozess zuschreibt. Neben der Bevölkerung sind auch zahlreiche regionale Akteure eingebunden, darunter Städte und Gemeinden, Verkehrsunternehmen, Verwaltungen, politische Entscheidungsträger sowie wissenschaftliche Einrichtungen. Diese Gruppen nutzen das Modell als Planungs- und Entscheidungsinstrument, was eine enge Verzahnung zwischen Projekt und regionaler Entwicklung gewährleistet. Darüber hinaus wird durch Pressemitteilungen und eine projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit sichergestellt, dass die Bevölkerung über Inhalte, Fortschritte und Ergebnisse informiert wird. Insgesamt ist der Grad der Beteiligung als umfassend und integrativ zu bewerten. |  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

| 3. Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Mindestpunktzahl 1 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| <b>0 Punkte:</b> keine Bedeutung oder Nutzen<br><b>1 Punkt:</b> lokale Bedeutung und/oder Nutzen<br><b>2 Punkte:</b> Bedeutung und / oder Nutzen für Teile des LAG-Gebietes<br><b>3 Punkte:</b> Bedeutung und / oder Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 2                  |
| Begründung für Punktevergabe:<br>Das Verkehrsmodell Bayerischer Untermain bietet einen Nutzen für Teile des LAG-Gebiets. Darüber hinaus entfaltet es auch überregional eine Wirkung. Durch die Integration aktueller bundesweiter Erhebungen (z. B. MID 2023) sowie der Anbindung an das Landesverkehrsmodell Bayern entsteht ein Planungsinstrument, das über die Grenzen des AMINA-Raums hinaus anschlussfähig ist. Die daraus resultierenden Erkenntnisse und Methoden können auf andere Regionen übertragen werden und dienen als Best-Practice-Modell für die Entwicklung vergleichbarer Verkehrsanalysen in Bayern und darüber hinaus. Zudem profitieren überregionale Akteure – wie Verkehrsverbünde, Landesbehörden, wissenschaftliche Einrichtungen und Infrastrukturbetreiber – von den frei verfügbaren Modell-Ergebnissen. Besonders im Kontext landesweiter Strategien zur Förderung nachhaltiger Mobilität und zur CO <sub>2</sub> -Reduktion bietet das Modell einen wertvollen Beitrag zur gesamtheitlichen Verkehrs- und Raumplanung. Nicht zuletzt ermöglicht das Modell eine bessere Koordination interkommunaler und interregionaler Verkehrsströme – etwa im Pendelverkehr oder bei großräumigen Infrastrukturmaßnahmen –, wodurch Synergieeffekte zwischen angrenzenden Regionen entstehen. Damit leistet das Projekt einen überregionalen Mehrwert in Planung, Politik und Praxis. |                    |

| 4. Innovativer Ansatz des Projekts                                                                                                                                                                                                                      | Mindestpunktzahl 1 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| <b>0 Punkte:</b> kein innovativer Ansatz<br><b>1 Punkt:</b> lokal innovativer Ansatz<br><b>2 Punkte:</b> innovativer Ansatz für Teile des LAG-Gebietes<br><b>3 Punkte:</b> überregional innovativer Ansatz (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus) | 2                  |
| Begründung für Punktevergabe:<br>Das Projekt „Verkehrsmodell Bayerischer Untermain“ verfolgt einen überregional                                                                                                                                         |                    |

innovativen Ansatz. Zentrales Merkmal der Innovation ist die Verknüpfung hochaktueller empirischer Datengrundlagen – etwa aus der bundesweiten Mobilitätsbefragung (MID 2023), Zählraten des ÖPNV und Radverkehrs sowie strukturierter Strukturdaten – mit einem dynamischen, digital nutzbaren Verkehrsmodell. Dadurch entsteht ein realitätsnahes, räumlich fein aufgelöstes Abbild des Verkehrsverhaltens, das in dieser Form bislang kaum verfügbar ist. Die kostenfreie Nutzbarkeit für unterschiedlichste Zielgruppen – von kommunalen Verwaltungen über wissenschaftliche Institutionen bis hin zu Privatpersonen – stellt einen weiteren innovativen Aspekt dar. Besonders hervorzuheben ist die Einbindung multimodaler und intermodaler Wegeketten, wodurch das Modell auch komplexe Mobilitätsmuster abbilden und als Planungsgrundlage für intelligente Verkehrssysteme (z. B. On-Demand-Verkehre, flexible ÖPNV-Angebote) dienen kann. Solche Anwendungen sind nicht nur regional von Bedeutung, sondern haben Pilotcharakter für ganz Bayern und darüber hinaus. Durch die Integration des Landesverkehrsmodells Bayern und die Möglichkeit, bereits umgesetzte Maßnahmen auf ihre Wirkung hin zu evaluieren, entsteht ein lernendes System, das eine kontinuierliche Weiterentwicklung und datenbasierte Steuerung der Mobilitätswende ermöglicht. Diese Kombination aus technischer Innovation, partizipativem Ansatz und strategischer Anschlussfähigkeit macht das Projekt überregional wegweisend.

| 5. Vernetzung (zwischen Partnern/Sektoren/Projekten) und Kooperation                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  | Mindestpunktzahl 1 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--------------------|
| <b>0 Punkte:</b> keine Vernetzung<br><b>1 Punkt:</b> lokale Vernetzung bzw. Kooperation<br><b>2 Punkte:</b> regionale (LAG-Gebiet) Vernetzung bzw. Kooperation<br><b>3 Punkte:</b> überregionale (über LAG-Gebiet hinaus) Vernetzung bzw. Kooperation                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  | 1                  |
| Begründung für Punktevergabe:<br>Das Projekt verbindet die Sektoren Verkehr, Umwelt, Energie, Stadtplanung, Technologie und Verwaltung. Es berücksichtigt neben der Mobilität auch Aspekte wie CO <sub>2</sub> -Reduktion, Ressourcenschonung, Digitalisierung und soziale Teilhabe. Dadurch entstehen Synergien zwischen Fachbereichen, die sonst oft getrennt voneinander arbeiten. Zusätzlich fungiert das Verkehrsmodell als gemeinsame Plattform für zukünftige Projekte im Bereich Mobilität, Stadtentwicklung und Klimaschutz. Die kontinuierliche Pflege und Weiterentwicklung des Modells durch die AMINA sichert die dauerhafte Nutzbarkeit und stellt sicher, dass alle Beteiligten mit einem abgestimmten, aktuellen Datenstand arbeiten – ein wichtiger Beitrag zur kohärenten und wirksamen Planung in der Region und darüber hinaus. |  |                    |

|                                                 |    |
|-------------------------------------------------|----|
| Erreichte Punktzahl allgemeine Auswahlkriterien | 11 |
|-------------------------------------------------|----|

## 2. Resilienzkriterien

| 6. Beitrag zu Themen der Krisenfestigkeit und Wandlungsfähigkeit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 2 Punkte je Aspekt |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. Steigerung der Lebensqualität</li> <li>■ Regionale Wertschöpfung</li> <li>■ Sozialer Zusammenhalt</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 2                  |
| <p>Begründung für Punktevergabe:</p> <p>Das Projekt „Verkehrsmodell Bayerischer Untermain“ leistet einen kleinen positiven Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge und zur Steigerung der Lebensqualität. Indem es fundierte Daten über das Mobilitätsverhalten liefert, ermöglicht das Modell eine gezieltere Planung und Verbesserung von Verkehrsangeboten – insbesondere im öffentlichen Nahverkehr und im Radwegenetz. Dies unterstützt langfristig die Erreichbarkeit wichtiger Einrichtungen wie Arbeitsplätze, Schulen, Gesundheitsversorgung und Freizeiteinrichtungen, insbesondere in ländlicheren Räumen. Damit wird ein grundlegender Aspekt der Daseinsvorsorge gestärkt. Auch die Lebensqualität profitiert indirekt, da durch besser abgestimmte Verkehrsangebote Mobilität einfacher, zuverlässiger und nachhaltiger gestaltet werden kann. Gerade für weniger mobile Bevölkerungsgruppen – wie Senioren, Schüler oder Menschen mit Behinderung – schafft das Modell die Grundlage für bedarfsgerechte, inklusive Verkehrsplanung. Da diese Wirkungen vor allem langfristig und planungsunterstützend eintreten und das Projekt keine direkten Maßnahmen zur Infrastrukturumsetzung beinhaltet, ist der Beitrag zur Daseinsvorsorge und Lebensqualität als positiv, aber eher klein einzustufen.</p> <p>Das Projekt leistet keinen erkennbaren Beitrag zur regionalen Wertschöpfung.</p> <p>Das Projekt trägt in kleinem, aber positivem Maße zum sozialen Zusammenhalt bei. Durch die umfassende Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in Form von Mobilitätsbefragungen werden sie als aktive Mitgestalter ernst genommen. Dies stärkt das Gefühl von Teilhabe und Beteiligung am öffentlichen Geschehen, was ein wichtiger Aspekt des sozialen Zusammenhalts ist. Gleichzeitig berücksichtigt das Modell insbesondere die Mobilitätsbedürfnisse von Gruppen mit eingeschränkter Mobilität – etwa Senioren, Schüler und Menschen mit Behinderung – und schafft damit die Grundlage für eine gerechtere, inklusivere Verkehrsplanung. Auch die kostenlose Verfügbarkeit des Modells für alle Nutzergruppen fördert Transparenz und Chancengleichheit, da sowohl Verwaltungen als auch interessierte Privatpersonen und Organisationen Zugang zu denselben Informationen erhalten. Da das Projekt jedoch keine direkten sozialen Maßnahmen umsetzt, sondern vor allem strukturelle und planerische Grundlagen schafft, ist der Beitrag zum sozialen Zusammenhalt begrenzt, aber dennoch positiv zu bewerten.</p> |                    |

| 7. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. Anpassung an seine Folgen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Mindestpunktzahl 1 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| <p><b>0 Punkte:</b> negativer Beitrag</p> <p><b>1 Punkt:</b> neutraler Beitrag bzw. kein Bezug zum Thema</p> <p><b>2 Punkte:</b> indirekt positiver Beitrag</p> <p><b>3 Punkte:</b> direkt positiver Beitrag</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 2                  |
| <p>Begründung für Punktevergabe:</p> <p>Das Projekt „Verkehrsmodell Bayerischer Untermain“ leistet einen indirekt positiven Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und zur Anpassung an seine Auswirkungen. Durch die detaillierte Erhebung und Modellierung des tatsächlichen Verkehrsverhaltens entsteht eine belastbare Datengrundlage, die es Kommunen und Verkehrsakteuren ermöglicht, zielgerichtete Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Mobilität zu entwickeln. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Verlagerung vom motorisierten Individualverkehr hin zum Umweltverbund (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr). Diese Verlagerung führt langfristig zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen, insbesondere im Alltagsverkehr. Gleichzeitig trägt das Projekt zur Optimierung des Verkehrsflusses bei – etwa durch besser planbare Umleitungen bei Straßensperrungen oder die Einführung bedarfsorientierter Angebote wie On-Demand-Verkehre. Dadurch können Leerlaufzeiten und Standzeiten reduziert werden, was wiederum die Emissionen senkt. Auch wenn das Projekt nicht primär als Klimaschutzmaßnahme konzipiert ist, ermöglicht es eine fundierte, datenbasierte Planung, die Klimaschutzpotenziale besser identifizieren und nutzen kann. Damit wirkt das Modell indirekt, aber gezielt unterstützend bei Klimaschutzstrategien und Anpassungsmaßnahmen in der Region.</p> |                    |

| 8. Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- oder Naturschutz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Mindestpunktzahl 1 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| <p><b>0 Punkte:</b> negativer Beitrag</p> <p><b>1 Punkt:</b> neutraler Beitrag bzw. kein Bezug zum Thema</p> <p><b>2 Punkte:</b> indirekt positiver Beitrag</p> <p><b>3 Punkte:</b> direkt positiver Beitrag</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 2                  |
| <p>Begründung für Punktevergabe:</p> <p>Das Projekt „Verkehrsmodell Bayerischer Untermain“ leistet einen indirekt positiven Beitrag zum Umwelt-, Ressourcen- und Naturschutz. Durch die Erstellung eines detaillierten, datengestützten Verkehrsmodells wird die Grundlage geschaffen, Verkehrsströme gezielter zu steuern und umweltfreundliche Mobilitätsformen – wie den öffentlichen Nahverkehr, den Radverkehr und den Fußverkehr – systematisch zu fördern. Diese Förderung führt langfristig zu einer Verringerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV), wodurch Emissionen, Lärm und Flächenverbrauch reduziert werden – zentrale Umweltentlastungen. Zudem ermöglicht das Modell eine präzisere Bewertung der Umweltwirkungen geplanter Maßnahmen, etwa beim Straßenbau oder bei der Verkehrsführung. So können umweltschädliche Eingriffe minimiert und ressourcenschonende Lösungen bevorzugt werden. Auch Verkehrsvermeidung und -verlagerung tragen dazu bei, den Energie- und Rohstoffverbrauch im Verkehrssektor nachhaltig zu senken. Insgesamt liegt der Umweltbeitrag des Projekts nicht in direkten Schutzmaßnahmen, sondern in der Schaffung einer datenbasierten Planungsgrundlage,</p> |                    |

die umwelt- und ressourcenschonende Entwicklungen gezielt unterstützt und verbessert. Damit ist ein indirekt wirkungsvoller Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz gegeben.

**Erreichte Punktzahl Resilienz Kriterien**

**6**

### 3. Regionale Kriterien

#### 9. Regionale Kriterien der LAG Spessart

1 Punkt je  
Aspekt,  
Mindest-  
punktzahl 1

- ☒ Modellcharakter: Projekt ist regional übertragbar
- ☐ Regionale Identität: Projekt leistet relevanten Beitrag zur Identitätsstiftung
- ☒ Beitrag zu Inklusion und Barrierefreiheit sowie Integration
- ☒ Öffentlichkeitsarbeit: Projekt wird auf mind. einem Weg öffentlichkeitswirksam präsentiert

3

Begründung für Punktevergabe:

Durch die Integration aktueller bundesweiter Erhebungen (z. B. MID 2023) sowie der Anbindung an das Landesverkehrsmodell Bayern entsteht ein Planungsinstrument, das über die Grenzen des AMINA-Raums hinaus anschlussfähig ist. Die daraus resultierenden Erkenntnisse und Methoden können auf andere Regionen übertragen werden und dienen als Best-Practice-Modell für die Entwicklung vergleichbarer Verkehrsanalysen in Bayern und darüber hinaus.

Durch die umfassende Erhebung des Mobilitätsverhaltens der Bevölkerung und die darauf basierende Modellierung unterschiedlicher Verkehrsbedarfe können Mobilitätsangeboten künftig besser auf die Bedürfnisse benachteiligter Gruppen zugeschnitten werden. Besonders nicht-selbstständig-mobile Menschen – wie ältere Personen, Menschen mit Behinderung, Kinder und sozial benachteiligte Gruppen – werden dabei berücksichtigt, da ihre Mobilitätsmuster systematisch erfasst und in die Planungen integriert werden. Das Modell schafft somit eine fundierte Planungsgrundlage, um barrierearme Verkehrsangebote (z. B. besser zugängliche ÖPNV-Angebote oder sichere Fuß- und Radwege) gezielter zu entwickeln. Auch inklusive Maßnahmen wie On-Demand-Verkehre können durch das Modell datengestützt vorbereitet und realisiert werden, was zu einer gerechteren Mobilitätsversorgung beiträgt.

Während der gesamten Projektlaufzeit laufen Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit: Informationen auf der Homepage, in Printmedien und in Zeitungsartikeln.

**Erreichte Punktzahl Regionale Kriterien**

**3**

| Ergebnis                                                                    | Gesamt    |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Erreichbare <b><u>Maximalpunktzahl</u></b> eines Projekts                   | 31 Punkte |
| Erforderliche <b><u>Mindestpunktzahl</u></b> für die Auswahl eines Projekts | 13 Punkte |
| Übertrag Allgemeine Kriterien                                               | 11 Punkte |
| Übertrag Resilienzkriterien                                                 | 6 Punkte  |
| Übertrag Regionale Kriterien                                                | 3 Punkt   |
| <b>Erreichte Punktzahl des Projekts:</b>                                    | <b>20</b> |
| <b>Anforderungen für Projektauswahl sind erfüllt:</b>                       | <b>ja</b> |

**Zusätzliche Anforderungen für Projekte > 250.000 € Zuwendung**

|                                                |                            |
|------------------------------------------------|----------------------------|
|                                                | <b>Erreichte Punktzahl</b> |
| Mind. 80% der Maximalpunktzahl (25 Punkte)     |                            |
| <b>Zusätzliche Anforderungen sind erfüllt:</b> |                            |

|                                        |  |
|----------------------------------------|--|
| Datum und Unterschrift Geschäftsstelle |  |
| Datum und Unterschrift Protokollführer |  |